

Grüne Beiratsfraktion Vegesack

An das Ortsamt Vegesack

Dringlichkeitsantrag für die Beiratssitzung am 19.04.2021

Mehr Grün trägt zur Klimastabilisierung im Stadtteil bei.

**Straßenbäume in Vegesack,  
Grohn, Schönebeck, Aumund-Hammersbeck und Fähr-Lobbendorf pflanzen!**

Der Vegesacker Beirat fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und die nachgeordneten Umweltbetriebe Bremen auf:

- den Beirat über die Fällung von Straßenbäumen und die Planungen zu Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen und ergänzenden Neupflanzungen in den Jahren 2019 und 2020 im Beiratsgebiet zu informieren,
- dort wo möglich Straßenbäume auf vorhanden und neuen Standorten zeitnah zu pflanzen und über die nächsten Jahre im Aufwuchs abzusichern,
- den Beirat zum geplanten Arbeitsprogramm in 2021, 2022 und 2023 zu unterrichten.

Begründung:

Der Beirat Vegesack tritt mit Nachdruck dafür ein, mehr Grün im Beiratsgebiet vorzusehen. Hierzu sind öffentliche Straßen und Flächen zu qualifizieren, konsequent zu entwickeln und für Anpflanzungen freizustellen. Auch bei der Planung von neuen Wohngebieten muss der Straßenraum samt Straßenbegleitgrün so großzügig gestaltet werden, dass Bäume gepflanzt werden können. In den Jahren 2019 und 2020 wurden Straßenbäume im Stadtteil Vegesack gefällt, ohne dass dafür Neupflanzung erfolgt sind. Dies hat negative Folgen für das Stadtklima, da Straßenbäume einen beachtlichen Beitrag zur **Luftkühlung, -befeuchtung, -reinigung und Verringerung der Luftgeschwindigkeit** leisten. Stadtbäume prägen maßgeblich das **Ortsbildes** und tragen zur Identifikation der Bewohner mit dem Stadtteil bei. Gerade in Zeiten einer großen **Dramatik im Klimawandel** muss dieser Entwicklung dringend und wirksam entgegengewirkt werden. Die vorhandenen Flächen im Stadtteil sind zukunftsweisend zu aktivieren, das ist Klimaschutz in öffentlicher Vorbildfunktion.

Werner Großmann und Christoph Schulte im Rodde für die Beiratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN